

Neujahrsempfang der Frigotechnik-Berlin am 12.1.2007

# Energieeffizienz von größter Bedeutung

Mit Schnelligkeit und Geschick 5 Meter Cu-Rohr 28 mm Ø ausbalanciert und: gewonnen!

Nur einen Tag nach dem Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Martin Becker im Hermann-Rietschel-Institut der TU Berlin bestimmte die Notwendigkeit des Gegensteuerns bei der Energiepreisentwicklung auch das Themenfeld, das aus Anlass eines Neujahrsempfangs der Frigotechnik-Berlin behandelt wurde, den Ablauf der Veranstaltung im Maritim Hotel Berlin.

Hierzu hatte Niederlassungsleiter Wolfgang Leo Firmeninhaber aus dem Kundenkreis eingeladen, so fand sich am späteren Freitagvormittag ein Teilnehmerkreis von knapp 50 Betriebsinhabern im Veranstaltungsraum ein.

Im angesprochenen Schlüsselvortrag von Dipl.-Ing. Jörn Schwarz (DKV-Vorstand und *kek*), der von Dr. Egon Wiethoff (*kek*) ergänzend moderiert wurde, bezog Schwarz zu Fragen der zukünftigen Bedeutung der Kaltdampfkompensationstechnik vor dem Hintergrund der Energiepreisentwicklung ausführlich Stellung. Zum politischen Hintergrund:

Es gibt gegenwärtig kaum ein aktuelleres und dringlicheres Thema als die Probleme und Herausforderungen der

langfristigen Energieversorgung, und das aus folgenden Gründen:

- die Sorge um die Sicherung der globalen Energieversorgung,
- Begrenztheit der fossilen Energieressourcen,
- unstete Preisentwicklung auf den Energiemärkten und
- Befürchtungen hinsichtlich des Klimawandels.

Zum Systemwechsel in der europäischen Energieversorgung hat die EU-Kommission einen Masterplan erstellt, der zum Ziel hat, bis zum Jahr 2050 die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 50% zu reduzieren. Dies wird „Veränderungen nie da gewesen Ausmaßes“ bedingen und einen „Aufbruch in neue industrielle Revolution“ zur Folge haben; dies Zitate der Kommission.

Die Veranstaltungsteilnehmer mussten am 12. Januar zur Kenntnis nehmen, dass der Energiebedarf für die technische Erzeugung von „Kälte“ in Deutschland bei der elektrischen Energie etwa 66 Mrd. kWh/a ausmacht (das sind 14% der Elektroenergie in Deutschland) und die thermische Energie sich auf weitere 11 Mrd. kWh summiert.

Wenn man die Wachstumsraten von jährlich durchschnittlich 7%/a vergangenheitsbezogen auf die kommenden Jahre/Jahrzehnte hochrechnet, so könnte dies bedeuten, dass sich die Energiepreise – gemessen am heutigen Preisniveau – bis zum Jahr 2030 mehr als verdreifachen.

Fest steht jedoch, als Status quo gilt, jetzt gewertet, dass gegenwärtig 20% der Energie verschwendet werden! Dies steht in einer Kostenrelation zu 120 Mrd. Euro/Jahr bis zum Jahr 2020 – wenn nichts geschieht! Hierauf kann an dieser Stelle nicht genauer eingegangen werden, mehr Aufschluss hierzu wird aber die 6. KK-Fachtagung am 27. Februar in Bingen bringen.

Im weiteren Verlauf des Neujahrsempfangs sprach Frank Bahke aus dem Hause Danfoss zu automatisierten Vorkehrungen gegen „Gammelfleisch“ und T. Weichhold stellte das flächendeckende Distributionsnetz des Transport-Logistikunternehmens TNT vor.

Das Highlight gab's zum Schluss: unter allen Anwesenden (Christian Scholz von KAELETRO war nicht mehr anwesend, er wäre der erste „Winner“ gewesen) wurden drei Lose gezogen, dann aber gab's unter diesen den Wettkampf: Ein 5 Meter langes Kupferrohr mit 28 mm Ø musste auf dem Lenkgriff eines Plattentransportwagens so ausbalanciert werden, dass es sich in der Waage möglichst lange hält. Der Zeitaufwand hierfür insgesamt bestimmten die Gewinner in Reihenfolge der Plätze 1 bis 3. Somit einige Gaudi zum Abschluss der Veranstaltung; der Chronist hat's nach Ende der Veranstaltung selbst probiert, Ergebnis: Die Kupferrohrstange befand sich heute noch in Waage, wenn sie nicht mehr als 20 Minuten später abtransportiert worden wäre. Darauf ist stolz P. W.



Neujahrsempfang der Frigotechnik-Berlin am 11. Januar mit Beiträgen zur Energieeffizienz, was sich auch auf das Ausbalancieren einer 5 m langen Cu-Rohr-Stange 28 mm Ø zeitlich auswirkte. Ergebnis: 1. Platz für Udo Hein (r.), 2. Platz für Frank Barsin (l.) und 3. Platz für Peter Forst (M.)